

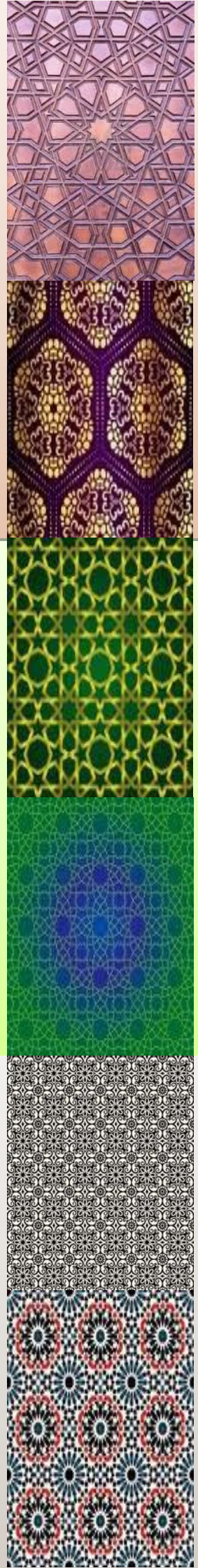
"So fügt euch in ihnen kein Unrecht zu."

Islamische Monate, heilige Monate, Mondkalender und vermehrte Belohnung? Hm, was ist denn das?

Lehrerskript_ geeignet für Schüler im Alter von 8- 14 Jahren.

Um Mohammad

Madrasah-ilm



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Vorwort

Auf der ganzen Welt wird in Handel, Wirtschaft und Verwaltung der gregorianische Kalender verwendet. Dadurch ist unser Islamischer Mondkalender völlig in Vergessenheit geraten oder wird nur am Rande erwähnt. Mit diesem Skript möchten wir unter anderem die Wichtigkeit dieses Kalenders aufzeigen, sowie auf die Besonderheiten einzelner Monate hinweisen. Vor allem unsere kleinen Muslime werden hier angesprochen.

Wir wünschen allen Beteiligten sowohl Lehrern, Eltern und Schülern als auch Interessenten viel Spaß und Freude beim Erlernen dieses Themas.

Der Islamische Mondkalender

Wusstest du, dass wir Muslime einen islamischen Mondkalender haben?

Antwort:

Hm, was glaubst du, wozu benötigen wir überhaupt so einen Mondkalender?

Antwort:

Um den Beginn und das Ende von Ramadan festzulegen, Datum religiöser Feste, die Zeit von Hadsch

Kennst du die islamischen Monatsnamen?

Antwort:

Ja/Nein_____

Wie viel islamische Monate gibt es denn überhaupt? Kennst du die Anzahl?

Antwort:_____

Überlege sehr gut und schreibe deine Antworten hier auf:

MaschaAllah das hast du schon ganz gut gemacht. Jetzt wollen wir aber die Monate vervollständigen und in die richtige Reihenfolge bringen?

Ok, legen wir los:

1. Muharram

7. Radschab

2. Safar

8. Shaban

3. Rabi ul Awwal

9. Ramadan

4. Rabi ul thani

10. Schawwal

5. Dschummal ula

11. Dhul-qada

6. Dschummal thani

12. Dhul-Hidscha

Super gemacht. MaschaAllah, dann weißt du auch ganz sicher wann die Muslime den islamischen Mondkalender eingeführt haben?

Antwort:

Die Namen der Monate gab es schon lang.

Auch vor der Islamischen Zeitrechnung. Auch im Quran und in der Sunna finden wir einige Monatsnamen, wie Ramadan und die Namen der vier Heiligen Monaten. Das genaue Jahr jedoch also der Beginn der Zeitrechnung, die wurde nach dem Tode des Gesandten s.a.s. durch Omar r.a. festgelegt und zwar mit Vereinbarung der Sahaba nach der Hijra.

Nein, du weißt es nicht? Hm, dann werde ich dir helfen.

Einige Jahre nach dem Tod des Gesandten Mohammads ﷺ saßen die Gefährten zusammen und sprachen miteinander. Ein Gefährte (arab. Sahaba) ist eine Person, die den Propheten gesehen und seine Botschaft, den Islam angenommen hat. Ganz einfach ausgedrückt ein Freund von Muhammad ﷺ.

Sie sprachen darüber was das wichtigste Ereignis war, ab dem sie mit der Islamische Zeitrechnung beginnen könnten. Gemeinsam beschlossen sie dann, dass die Hijra also die Auswanderung des Gesandten von Mekka nach Medina, das wichtigste Ereignis war. Nach dem haben sie auch die Islamische Zeitrechnung benannt.

Und weißt du warum dieses Ereignis ein ganz besonderes ist?

Denn, nach dem der Prophet Muhammad ﷺ ausgewandert war, gab es einen Durchbruch in der Islamischen Geschichte. Endlich hatten Muslime ihren eigenen Staat und konnten so ihre Religion frei leben ohne Angst zu haben angegriffen zu werden. Ebenfalls hatten sie endlich eine Moschee....

Das war etwas ganz besonderes für die damaligen Menschen, aber auch für die gesamte Menschheit, also auch für mich und dich. Denn dadurch und vor allem durch die Geduld des Propheten ﷺ und der Gefährten konnte uns die Botschaft des Islam erreichen.

Und seit dem Tag der Hijra /Auswanderung beginnt unsere islamische Zeitrechnung.

Kennst du das heutige Datum des Islamischen Mondkalenders?

Antwort: _____

Super hast du das gemacht, aber wusstest du, dass es vier so genannte Heilige Monate gibt?

Kannst du alle 4 Monate nennen? Probiert es einfach!

Antwort: **Rajab, Dhul-Qada, Dhul-Hija, Muharram**

Suche den Beweis und schreibe ihn hier auf.

Weißt du auch woher wir das so genau wissen?

Ich gebe dir einen Tipp. Such im Quran, der Hauptquelle nach der wir uns richten, in Sura 9.

„Wahrlich die Anzahl der Monate bei Allah beträgt zwölf Monate, im Buch Allahs am Tag an dem ER die Himmel und die Erde erschuf. Von ihnen sind vier heilig. Das ist die richtige Religion; so fügt euch in ihnen kein Unrecht zu“. (9:36)

MaschaAllah super hast du das gemacht. Unsere zweite Quelle ist die Sunna, also die Aussprachen des Gesandten ﷺ.

Versuche mit deinen Eltern im Internet nach dem zu suchen, was der Prophet ﷺ zu dem Thema vier Heilige Monate gesagt hat und schreibe den Hadith dann hier auf.

„Das Jahr umfasst 12 Monate, von denen vier Heilig sind. Drei Monate folgen aufeinander, Dhul Qada, Dhul hidscha und Muharram. Und Raschab liegt zwischen Dschumad ath thani und Shabaan.“

Und weißt du auch, warum diese Monate so heilig sind? Weil Allah ﷻ sie auserwählt hat, und nur Allah ﷻ hat das Recht dazu etwas für heilig zu erklären. Allah ﷻ hat alles erschaffen und alles gehört Allah ﷻ, nicht wahr?

Allah ﷻ hat aber nicht nur besondere Monate auserwählt nein, ER ﷻ hat auch andere Geschöpfe vor anderen bevorzugt:

Wen hat Allah ﷻ aus den Reihen der Engel und der Menschen auserwählt?

Die Gesandten und Propheten

Von den Orten hat Allah s.t. die **__die Moscheen__** auserwählt und von den Moscheen hat Allah ﷻ **__Haram Moschee__** auserwählt.

Von den Tagen hat Allah ﷻ den **__Freitag__** auserwählt. Von den Nächten hat Allah s.t. **__Lailatul Qadr__** auserwählt und von den Monaten hat Allah ﷻ Ramadan und die vier Monate auserwählt.

Daraus lernen wir, dass nur Allah ﷻ das Recht hat etwas so auszuwählen, dass es heilig oder besonderes ist. Wir aber können nichts für heilig erklären.

Aber was bedeutet es für uns wenn Allah ﷻ etwas für Heilig erklärt?

Wenn Allah ﷻ etwas für Heilig erklärt, dann muss es bei dir auch etwas ganz besonders sein und dieser Besonderheit musst du gerecht werden.

Jetzt denkst du dir sicherlich, hm, wie kann ich etwas Heiligem gerecht werden?

Das ist gut wenn du dir jetzt darüber Gedanken machst und ich werde dir dabei helfen.

Du sollst in diesen bestimmten Zeiten (Monate, Tage, Nächte die wir oben erwähnt haben), an bestimmten Orten (Moscheen insbesondere in Mekka und Medina) keine verbotenen Sachen machen. Und über Gesandte (Engel und Propheten) nichts Schlechtes sprechen.

Du sollst in diesen Heiligen Monaten alles mit Liebe machen, wie deine Gebete. Versuche keine Sünden zu machen und nur gute Taten zu verrichten. Dies sollte keine Last für dich sein, denn du macht es doch für Allah s.t., und wenn du etwas für Allah ^{سُبْحَانَهُ وَتَعَالَى} tust, dann wirst du sicher eine unendlich große Belohnung dafür bekommen. InschaAllah.

Du sollst versuchen deine Pflichten so zu erfüllen wie es Allah ^{سُبْحَانَهُ وَتَعَالَى} von dir verlangt hat. Deine Gebete zur richtigen Zeit verrichten, zu deinen Eltern gut sein, anderen Menschen helfen, ob Muslim oder nicht. Muslim, deine Verwandten besuchen oder anrufen, etc.....

Was könnte man noch besonders in den Heiligen Zeiten machen:

- Quran lesen
- Ziele setzen und umsetzen, um ein besserer Mensch zu sein bzw. zu werden.
- **Spenden**
- **Reue machen**
- **Dankbarkeit zeigen**
- **Fasten**
- **Um Verzeihung bitten.**

Wusstest du, dass an den ersten 10 Tagen im Dhul hidscha, einer der vier heiligen Monate, Allah ^{سُبْحَانَهُ وَتَعَالَى} schwört und wie du ja sicherlich weißt, wenn Allah ^{سُبْحَانَهُ وَتَعَالَى} bei etwas schwört dann ist es etwas ganz gewaltiges.

Einige Gelehrten sind sogar der Meinung, dass diese Tage besser sind als Ramadan. SubhanAllah.

Der Gesandte ^ﷺ sagte diesbezüglich: “Die besten zehn Tage des Diesseits sind die zehn Tage von Dhul Hidscha.“

MaschaAllah, weißt du was das bedeutet?

Du bekommst in dieser Zeit, so wie auch in der ganzen Zeit der vier heiligen Monate, vermehrte Belohnung für jede gute Tat, die du mit der Absicht um Allahs Wohlgefallen zu erreichen, machst.

Aber nimm dich in Acht, in dieser Zeit werden auch deine schlechten Taten vermehrt niedergeschrieben. Also ist dies eine besondere Zeit, in der du versuchen sollst, dich vor schlechten Taten in Acht zu nehmen.

Denn Allah ^{سُبْحَانَهُ وَتَعَالَى} sagt: “So fügt euch in ihnen kein unrecht zu.“ (9:36)

Hiermit ist gemeint wir sollen keine schlechten Taten machen, mit denen wir am Jüngsten Tag vor Allah ^{سُبْحَانَهُ} وِتَعَالَى Zeugnis ablegen müssen.

Allah ^{سُبْحَانَهُ} وِتَعَالَى liebt dich und gibt dir so viele Gaben, Chancen und Geschenke, du musst sie nur annehmen und versuchen das Beste daraus zu machen.

Soll ich dir verraten was der Gesandte ^ﷺ zu diesen Tagen und der in ihnen enthaltene Belohnung sagte?

„Es gibt keinen Tag an dem bei Allah ^{سُبْحَانَهُ} وِتَعَالَى die gute Tat lieber ist als in diesen zehn Tagen.“

In diesen Tagen ist Yaum Arafa vorhanden. Das ist der 9.Tag von Dhul-Hidscha und auch dazu sagte uns der Gesandte ^ﷺ: „An keinem Tag werden mehr Diener von Höllenfeuer befreit als am Tag von Arafa.“

MaschaAllah wie schön, kannst du dich noch erinnern wie viel du an den letzten zehn Nächten vom Ramadan an Ibadah, also Gottesdienst ,Gebete ,Bittgebete und Spenden gemacht hast?

Wie viel Zeit du in der Moschee verbracht hast, in der Hoffnung Laiatul Qadr zu erreichen?

Jetzt hast du noch mal die Chance vom Höllenfeuer befreit zu werden.

Ya Allah, wie sehr du uns liebst, wir lieben dich auch und wir wünschen uns nichts mehr als deine Zufriedenheit.

SubahanAllah, all diese Gaben von Allah ^{سُبْحَانَهُ} وِتَعَالَى und es gibt noch mehr. Der Gesandte ^ﷺ sagte: „Wer Arafa fastet dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.“

Ich denke es wird an der Zeit, dass wir uns dankbar erweisen gegenüber unserem Schöpfer, Der uns so viel bereitgestellt hat und uns mit all Seinen Gaben überflutet.

Lass uns einen Plan für die vier heiligen Monate erstellen, was wir in an jedem Tag alles machen wollen. Vielleicht können wir dadurch etwas mehr Dankbarkeit empfinden.

Lass uns viel Quran lesen, Takbir sprechen, Tahmind also al hamdulillah sprechen und Tasbich machen also Tasbih machen, d.h. viel Allah ^{سُبْحَانَهُ} وِتَعَالَى gedenken.

Weißt du wenn wir das drei Monate lang hintereinander machen, und versuchen uns zu disziplinieren, dann wird es sicherlich zu einer Gewohnheit. Dann können wir uns im nächsten Jahr in den vier heiligen Monaten neuen Herausforderungen stellen, inschaAllah.

Hier findest du als Lehrperson noch mehr Infos über die besten 10 Tage des Diesseits: <http://www.islamlernen.com/includes/FCKeditor/upload/Flash/DH1.swf>

Es gibt einen weiteren Tag in den heiligen Monaten, der ein besonderer ist für uns Muslime.

Finde heraus welcher dies ist und schreibe den Anlass und das Datum auf, viel Spaß.

10.Tag vom Muharram die Errettung Musas a.s.

Dieser Anlass sollte von dir als Lehrperson detailliert erklärt werden.

Unter diesem Link findest du Informationen:

<http://www.islamlernen.com/includes/FCKeditor/upload/Flash/MA1.swf>

Musa a.s. wurde in diesen Tagen, genaugenommen am 10.Tag von Muharram, durch Allah (ﷻ) vom Pharao gerettet.

Musa a.s. fastete diesen Tag als Dankbarkeit gegenüber Allah s.t.. Auch unser geliebter Gesandter s.a.s. fastete diesen Tag als Dankbarkeit und wir sollten diesen Tag auch aus Dankbarkeit gegenüber Allah s.t. fasten. Es ist zwar keine Pflicht, also du bekommst keine Sünde wenn du nicht fastest, aber es ist sehr empfehlenswert diesen Tag zu fasten.

Schau mal was der Gesandte s.a.s. dazu sagte: "Wer Aschura fastet bekommt die vergangen Sünden vergeben.

Siehst du, wenn Allah (ﷻ) etwas für heilig erklärt, dann muss es etwas ganz Besonderes sein. Für uns sollte es auch besonders sein und wir sollten den Nutzen daraus ziehen. InschaAllah.

Also nehmen wir beide jetzt die Absicht inschaAllah jeden Tag der heiligen Monate voll auszunutzen, Dankbarkeit gegenüber Allah s.t. zu zeigen und inschaAllah den 10. Tag von Muharram zu fasten, nach dem Vorbild des Gesandten Muhammad s.a.s.

Aber wozu hat Allah (ﷻ) bestimmte Monate auserwählt?

Diese Monate sind für dich eine Unterstützung, denn da du ja weißt, dass es in diesen vier Monaten, vermehrt Belohnung gibt, wirst du sicherlich versuchen alles zu tun und zu deinen Gunsten auszunutzen oder nicht?

Denn täglich machst du so viele Fehler und jetzt hast du die Gelegenheit. Endlich kannst du durch keine Taten sehr viel Belohnung erreichen und deine Fehler ausbessern, al hamdulillah.

Und stell dir vor, du würdest dich an alle Regeln, Verbote, Gebote drei Monate lang halten. Wird diese Tate dann nicht zur Gewohnheit für dich?! Nächstes Jahr in den Heiligen Monaten kannst dich dann neuen Zielen zuwenden und dadurch Allah s.t. noch näher kommen.

SubhanAllah, schon die Vorstellung davon ist wunderschön, **ICH** ganz nahe bei Allah s.t..

Ya Allah, helfe mir, dass ich es schaffe immer so nah wie möglich dir gegenüber zu sein, meine Fehler verbessere und mich immer an Deine Gebote halte. Amin.

Weißt du, wenn uns jemand sagen würde: "Wenn du einen Monat lang um 5:00 Uhr morgens wach bist und eine Stunde lang z.B. Sport machst, bekommst du 5000 Euro auf dein Konto." Dann würden wir uns alle bemühen jeden Morgen aufzustehen, Sport zu treiben. Und wenn wir es aus irgendeinem Grund verschlafen, würden wir uns ärgern und darum bitten noch eine Chance zu bekommen um am Ende auch diese 5000 Euro zu erhalten.

Aber Allah (ﷻ) verlangt von uns „nur“ 5 Gebete am Tag, die wir in 5 Minuten erledigen können und ER verspricht uns eine noch viel größere Belohnung. Sollten wir mal verschlafen und es bereuen, verzeiht Er uns wieder und gibt uns eine Chance. Doch wollen wir wirklich bei Allah (ﷻ) von den Gewinnern sein? Bitten wir Allah (ﷻ) um Hilfe? Um Verzeihung? Um eine weitere Chance?

Warum nicht? Ist Allah (ﷻ) Belohnung nicht noch viel wertvoller als nur 5000Euro?

Was ist überhaupt Allahs (ﷻ) Belohnung?

Antwort:

Die Zufriedenheit Allahs (ﷻ), dadurch dann die Rechtleitung und somit das ewige Paradies inschaAllah.

Gut, jetzt haben wir aber viele Fragen beantwortet. Eine Frage ist aber noch offen.

Wieso ist der Islamische Kalender ein Mondkalender?

Genau weil die Berechnung der Monate, nach der Sichtung des Mondes geführt wird und nicht wie hier in Deutschland nach dem Sonnenkalender.

Und was bedeutet das?

1. Der Tag beginnt nach Sonnenuntergang bis zum nächsten Sonnenuntergang.
2. Der Mondkalender ist nicht an Jahreszeiten gebunden und ist zudem auch 11 Tage kürzer als das Sonnenjahr.

Wie viele Tage hat ein Sonnenjahr?

Antwort: **__365__**

Wie viele Tage hat ein Mondjahr?

Antwort: **__354 oder 355 Tage (im Schaltjahr)__**

Aber warum gibt es solch große Unterschiede zwischen den Mondjahrkalender und dem Sonnenjahrkalender?

Allah der Weise und überaus Kluge und Allwissende erschuf den Mond und ließ ihn um die Erde kreisen. Der Mond selbst hat kein eigenes Licht wie die heiße Sonne, die wie ein Feuerofen immer und immer wieder unaufhörlich Licht erzeugt, nein der Mond ist so trocken und fest wie eine Steinwüste, voller Berge und tiefen Kratern, voller Staub und Sand.

Wenn der Mond die Erde umkreist wird auch er, genauso wie die Erde vom Licht der Sonne getroffen, er fängt das Licht der Sonne ein und strahlt es zurück wie ein Spiegel, in dem wir mit einer Taschenlampe hineinleuchten. Es leuchtet dann der Spiegel, aber nicht wirklich, denn in Wirklichkeit

leuchtet ja die Taschenlampe in den Spiegel und dieser strahlt das Licht der Lampe zurück. So strahlt der Mond das Licht der Sonne zurück auf die Erde, so dass es aussieht, als würde der Mond leuchten.

Abend für Abend wächst nun die Mondkugel in das Licht der Sonne und wird ganz voller Licht. Erst eine kleine Sichel oder im Islam auch Hilal genannt ist zu sehen, dann bald schon ein halber Mond und später ein ganz voller, runder strahlend leuchtender Vollmond. Den nennt man deshalb voll, weil die Kugel nicht mehr Licht aufnehmen kann, die Kugel ist ganz bestrahlt mit Licht. Langsam dreht sich die Mondkugel so, dass immer weniger Licht der Sonne auf sie trifft und er nimmt ab, das Licht wird wieder weniger und es entsteht wieder nur ein halber Mond, dann ein dickerer Sichel und zuletzt ein ganz dünnes Hilal.

Wenn der Mond zunimmt, sieht man ihn abends kurz nachdem die Sonne untergegangen ist. Also genau an dem Ort in westlicher Richtung der Erde wo die Sonne untergeht und der Himmel ganz rot ist, da sieht man immer den zunehmenden Mond, jeden Abend, wenn das Wetter klar ist und keine Wolken am Himmel sind, sieht man den Mond immer dicker werden und immer höher steigen, bis er eines Tages, eigentlich immer nach zwei Wochen genau um Mitternacht am Himmel steht und ganz voll ist.

Hat der nach zwei Wochen sich ganz gefüllt mit Licht, gibt er es wieder ab, dreht und dreht sich Nacht für Nacht aus dem Lichtstrahl der Sonne heraus und wird dünner und dünner, doch um das zu sehen, müssen wir tief in der Nacht aufstehen und nach Osten schauen, diesmal nicht dorthin, wo die Sonne untergeht, sondern an den Ort der Erde wo sie aufgeht, in östliche Richtung, wo der Morgenhimmel ganz rot wird.

Kurz vor dem Sonnenaufgang kann man noch eine kleine Sichel sehen, ganz dünn und zart.

Danach trifft sich der Mond genau mit der Sonne und versteckt sich hinter sie, die Sonne strahlt für drei Tage ihr Licht ins Weltall und auf die Erde und weil sich der Mond hinter sie versteckt, kann die Sonne die Kugel des Mondes nicht treffen, sie trifft die Kugel nur so wenig, dass das neue Hilal so dünn ist, so hauchfein und zart, dass man es noch nicht sehen kann. Das nennt man dann den Neumond, er ist nun leer und muss sich erneut mit Licht füllen.

Dann fängt alles wieder von Vorn an, die dunkle, lichtleere Kugel muss sich erneut mit Licht füllen und dreht sich Abend für Abend mehr und mehr ins Licht der Sonne. Das geschieht immer im Westen. Wenn sich der Mond entleert, geschieht dies im Osten, im Westen füllt er sich auf, in der Mitte des Himmels ist er voll und im Osten des Himmel leert er sich aus.

Der Mond läuft schneller als die Sonne und holt sie immer ein, er braucht nicht 365 Tage um von einem Sternbild ins andere zu wandern, er macht das alles viel schneller. Während die Sonne genau 30 Tage braucht macht das der Mond in 19 Tagen, so kann er sogar zwei Sternbilder durchlaufen, während die Sonne immer nur eines durchlaufen kann.

Ein Jahr der Sonne dauert somit genau 365 Tage und das des Mondes ist um 11 Tage kürzer, nämlich 354 Tage.

Wenn wir Muslime also den Ramadan einmal im August haben und dann mal wieder im Juli und ein paar Jahre später im Juni und bald im Mai, so ist das deshalb, weil der Mond schneller als die Sonne ist und weil der Mond die islamischen Monate trägt und nicht die Sonne. Die Sonne trägt die christlichen Monate, den Januar, den Februar, den März trägt die Sonne mit immer gleichen Zeiten und der Mond trägt den Rajab, den Shaban, den Ramadan, den Muharram den Sawwal einfach schneller um die Erde.

Der Mond zeigt sich dabei in wechselnden Phasen, nimmt zu und ab.

- Die Sonne bleibt aber immer gleichrund....

Die Sonne zeigt uns die Jahreszeiten....

Der Mond die Monatszeiten....Monat kommt für Monat

Welche Gesichter des Mondes kennst du schon?

Zeichnen sie hier auf, später werden wir sie vergleichen, inschaAllah.



Auf diesem Bild (Abb. Unten) kannst du es genauer betrachten, inschaAllah

Am Anfang des Bildes siehst du einen zunehmenden Mond und zum Schluss den abnehmenden Mond. Vollmond ist am 14.Tag des Mondmonats.

Die erste Mondsichel auf dem Bild ist ein 3 Tage alter Mond, das zweite ein ca. 7 Tage alter Mond, das dritte Bild ein ca. 10 Tage alter Mond; also im 4 Tage tackt.

Nun bist du dran. Vergleiche deine Zeichnungen und schreibe auf wie alt dein Mond ist und ob er ein zunehmender oder abnehmender Mond ist. Viel Spaß wünsche ich dir dabei.

Hm, versuch doch mal heraus zu finden wie alt heute Abend der Mond draußen ist.



Probiere mit deiner Gruppe dieses Experiment aus, damit du es noch besser verstehst.

Unter diesem Link findest du die Anleitung: <http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/forschen/praxisideen-experimente/astronomie/experiment-detail/experiment/zeige/detail/mondphasen/>



Quiz – Teste dein Wissen

- ☉ Welches ist der sechste Monat des islamischen Kalenders?

Dschamadal thni

- ☉ Stimmt es, dass der zweite Monat Rajab heißt?

Nein, Safar

- ☉ Welche sind die vier heiligen Monate?

Rajab, Dhul Qada, Dhul hidscha, Muharram

- ☉ In welchem Monat fasten wir?

Ramadan

- ☉ In welchem Monat feiern wir Eid al Fitr und Eid al Adha?

Shawwal und Dhul Hidscha

- ☉ In welchem Monat und im welchem Jahr wurde unser Prophet s.a.s. geboren?

12. Rabil Awwal im Jahre des Elefanten

- ☉ Wie heißt der achte Monat im islamischen Kalender?

Shabaan

- ☉ Wozu gibt es einen Mondkalender?

Um Religiöse Riten und Feste festzulegen.

- ☉ Seit wann gibt es den Mondkalender?

Einige Jahre nach dem Tod des Gesandten s.a.s..

- ☉ Ist der Mond am 8. Tag ein zu- oder abnehmender Mond?

Ein zunehmender Mond

- ☉ Wie heißt der Islamische Kalender?

Hijri Kalender oder Qamari Kalender

Quellen:

<http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/forschen/praxisideen-experimente/astronomie/experiment-detail/experiment/zeige/detail/mondphasen/>

<http://www.islamlernen.com>

<http://www.bernhardpeter.de/>